

INFORMATION FÜR ELTERN

SO KÖNNEN SIE IHREM KIND BEIM ZAHNARZTBESUCH HELFEN:

- Sie als Eltern sollten sich nur **positiv** über eigene Zahnarterfahrungen äußern (Fehlen Ihnen positive Erinnerungen sagen Sie lieber nichts)
- Negativerfahrungen über Zahnarztbesuche von anderen Leuten sollten Sie mit Ihrem Kind in aller Ruhe besprechen
- Erzählen Sie Ihrem Kind so wenig wie möglich über die Behandlungsabläufe, da Wörter wie Spritze oder Bohrer bei Kindern oft **Angstauslöser** sind. Es wird dann alles vor Ort genau besprochen unter Verwendung von Ersatzwörtern „Kugelrutsche“, „Rumpeltraktor“ oder „Schlafsafmaschine“
- Versprechen Sie im Vorfeld keine großen Belohnungen. Das macht die Sache verdächtig. Kleine Geschenke werden nach der Behandlung natürlich überreicht.
- Vermeiden Sie negative Formulierungen! Das Unterbewusstsein kennt keine Verneinungen!
 - Wenn Sie Ihrem Kind sagen:
 - **Hab keine Angst!** –
Versteht das Kind nur: **Hab ANGST!**
 - **Das tut nicht weh!**
Versteht das Kind nur: **Das tut WEH!**
- Fragen Sie Ihr Kind auf keinen Fall nach der Behandlung „Hat es weh getan?“. Das Kind soll mit einem positiven Eindruck die Klinik verlassen, so ist eine dauerhaft stressfreie zahnärztliche Kontrolle und Behandlung gewährleistet.
- Loben Sie Ihr Kind häufig, durch **Lob** sind Kinder generell am besten motivierbar!



WARUM LOBEN SO WICHTIG IST

- Lob erzeugt Stolz
- Lob motiviert zur Weiterarbeiten
- Lob stärkt die Selbständigkeit
- Lob richtet die Aufmerksamkeit auf das, was das Kind schon kann
-

VERHÄLTNIS LOB : TADEL = 5 : 1 (fünf mal loben einmal kritisieren)

WARUM ZUVIEL KRITIK SCHLECHT IST

- Tadel erzeugt schlechte Stimmung
- Tadel kann Versagensängste erzeugen
- Tadel richtet die Aufmerksamkeit auf die Fehler, nicht auf die richtigen Lösungen
- Zuviel Tadel kann der Anfang einer Spirale in Richtung Machtkampf sein

BEHANDLE ANDERE SO, WIE DU SELBER BEHANDELT WERDEN MÖCHTEST

